

Rezensionen von Buchtips.net

Herausgeber Frank Rainer Scheck: Priester des Todes

Buchinfos

Verlag: [Blitz-Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Horror](#)
ISBN-13: 978-3-89840-279-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 17,95 Euro (Stand: 21. August 2025)

Frank			Rainer				Scheck Vorwort
Rudolf						Lindau	Wahngebilde 1889
Heinrich			Mann	Das			Stelldichein 1894
Ricarda						Huch	Lügenmärchen 1897
Ernst		Hardt	Priester		des		Todes 1898
Thomas			Mann	Der			Kleiderschrank 1899
Paul		Ernst	Die		Sonderbare		Stadt 1900
Felix			Hübel	Die			Wachteln 1900
Leopold		Weber	Der		Schlosser		Peter 1900
Charlotte		Nisle-Klein	Der	Mann	mit dem		Pferdekopf 1901
Hans			Bethge	Der			Sarg 1902
Oscar	A.	H.	Schmitz	Die	Sünde	wider den	heiligen Geist 1902
Karl			Rosner	Die			Nacht 1902
Richard		Schaukal	Von		Tod	zu	Tod 1902
Paul			Busson	Die			Dryade 1905
A		de			Nora	Geheimrat	Tod 1906
Hermann		Wolfgang	Zahn	Das	Mysterium	von	Chiswick 1907
Hans		Heinz	Ewers	Das		weisse	Mädchen 1908
John	Henry		Mackay	...	und	wusste es	nicht 1909
Max		Dauthendey	Likse			und	Panulla 1909
Bodo						Wildberg	Schlangenhaut? 1909
Herbert		Eulenberg	Der		alte		Schäfer 1910
Georg		von	der		Gabelentz	Jener	Andere 1911
Alfred			Döblin	Die			Helferin 1911
Georg Heym	Das Schiff						1911

Frank Rainer Scheck präsentiert mit seiner Sammlung alte Meister der Phantastik, die heute manchem nicht einmal mehr vom Namen bekannt sind. Nach dem Datum der Erscheinung, von 1889 bis 1911, sortierte er die Geschichten. Auf diese Weise erhält der Leser auch einen kleinen Einblick in die Sprache der damaligen Zeit. Mit dem mittlerweile vierten Band setzt er die ausgesprochen lesenswerte Reihe Meisterwerke der dunklen Phantastik. Deutschland galt lange Zeit als ein Land, aus dem der Schrecken und die entsprechenden Erzählungen, kamen. Das Vorwort von Frank Rainer Scheck berichtet ein wenig über die Geschichte der Erzählungen. Mit den morbiden Geschichten stellt er dem heutigen Leser vierundzwanzig Autorinnen und Autoren vor. In seinen über dreissig Seiten des Vorworts erklärt uns der Herausgeber mehr über die Geschichte der Phantastik im Allgemeinen und über die Dekadenzliteratur im Besonderen. Die Dekadenzliteratur beschäftigt sich mit dem Lebensüberdruß und arbeitet häufig mit der Zerstörung entsprechender literarischer Strukturen. Unter der Dekadenz versteht man den Verlust des Ichs und des Daseins. Nehmen wir den Titel eines Buches von Bahr, Fiebrische Sucht nach dem Mystischen, so kann man sich am Besten vorstellen, was gemeint ist. Für Deutschland zählt man besonders Thomas und Heinrich Mann griff dazu. Für Irland etwa Oskar Wilde, Anton Tsechow für Russland und andere mehr. Vor allem aber Thomas Mann griff in seinen vielen Schriften das Problem des Kulturverfalls immer wieder auf.

So ist es ein grosser Verdienst des Herausgebers, auch unbekanntere Autorinnen und Autoren vorzustellen. Letzteres gilt nicht nur für die Erzählungen. Auf mehr als dreissig Seiten stellt Frank Rainer Scheck die beteiligten Autoren dieser Kurzgeschichtensammlung ausführlich vor. An dieser Stelle sollte man Herausgeber und Verlagsleitung ein grosses Lob aussprechen, denn es ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich, so alte

Geschichten zum lesen zu erhalten.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)
[03. März 2011]